

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



natürlich schön

54. Jahrgang (105)

Freitag, den 29. November 2013

Nr. 48/2013

Blieskastel

Blieskasteler Schutzengelverein bezahlt 14.450 Euro

für behindertengerechten Fahrzeugumbau

Der 16jährige Sebastian Blum aus Mandelbachtal-Wittersheim ist von Geburt an mehrfach körperlich und geistig schwerbehindert. Sein Leben muss der sympathische Junge überwiegend im Rollstuhl verbringen. Sebastian's Schicksal bringt neben all dem menschlichen Leid zugleich eine immense finanzielle Belastung für seine Eltern mit sich. Ihr gesamtes Geld hat Familie Blum in ihr eigens für ihr Kind behindertengerecht gebautes Haus investiert, dessen Finanzierung sie noch Jahre „stemmen“ muss. Zusätzlich verursachte ihr „in die Jahre gekommenes“ Auto, welches für ständige Arztbesuche und Therapien dringend benötigt wird, hohe Reparaturkosten.

Wirtschaftlich gesehen machte insoweit nur die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges Sinn. Aufgrund ihres „eisernen Sparwillens“ und unter Inkaufnahme persönlicher Einschränkungen konnte Familie Blum ihr neues „Wunschauto“, einen Citroen Jumpy, im August beim Autohaus Deckert in Aßweiler bestellen.

Indes reichten die eigenen Mittel nicht aus, um den behindertengerechten Fahrzeugumbau bei der Firma Handicap mobil zu bezahlen. In ihrer Notlage hat sich die Familie deshalb mit der Bitte um Unterstützung an den Schutzengelverein gewandt, ein Weg, der ihr nicht leicht gefallen ist und viel Überwindung kostete. Unbürokratisch sicherten die „Schutzengel“ Familie Blum die Übernahme der Gesamtkosten des Fahrzeugumbaus in Höhe von 14.450 Euro zu.

Am 21.11.2013 war es soweit! In Anwesenheit der Vorstandsmitglieder Klaus Port, Helmut Allar und Peter Geble vom Schutzengelverein sowie Angehörigen des Autohauses Deckert wurde das neue Fahrzeug, welches die Lebensqualität und die Mobilität von Familie Blum entscheidend verbessert, ausgeliefert. Der Wagen verfügt nicht nur über eine automatische Rollstuhllampe im speziell umgebauten Fahrzeugheck, sondern hat als technische Besonderheit in der hinteren Sitzreihe für Sebastian sogar eigens einen Schwenksitz mit elektrischer Dreheinrichtung sowie elektrischer Vorschubeinrichtung mit Hebe- und Senkfunktion, der mit einer Fernbedienung seitlich aus dem Fahrzeug herausfahren kann. Auch das Autohaus Deckert hat einen schönen Beitrag zu der Aktion geleistet, indem es die Transportkosten des Fahrzeuges von und nach Mainz übernommen und sich rührig um die Abwicklung der aufwändigen Maßnahme gekümmert hat. Für diese tolle Geste bedankte sich Port als 1.Vorsitzender des Schutzengelvereins sowohl bei Geschäftsführer Michael Deckert vom Autohaus Deckert GmbH als auch bei Standortleiter Michael Schwarz und Verkaufsleiter Hans Jürgen Spengeler der Aßweiler Niederlassung. „Durch unsere Aktion“, so Port, „wurde erneut offenkundig, dass es viele Menschen mit großen Herzen gibt, die sich gerade bei schweren Schicksalen von Kindern betroffen und hilfsbereit zeigen. Dank zweier Benefizveranstaltungen und zahlreicher Spender ist es gelungen, innerhalb von nur 10 Wochen Spendengelder in Höhe von 14.450 Euro zu sammeln.“ Port war es ein Herzensanliegen, all denjenigen Menschen zu danken, die das Hilfsprojekt uneigennützig und großzügig unterstützt haben. „Ausnahmslos alle Unterstützungsleistungen und gemeinsamen Kraftanstrengungen“, so Port, waren wichtig und von unschätzbarem Wert. Nicht nur große, sondern gerade auch viele kleine Spenden waren Garant für die schnelle Realisierung unseres Zieles, welches wir voller Stolz jetzt alle gemeinsam als „ein großes Team“ geschafft haben.“